



Niederschrift der 38. Ortschaftsratssitzung Wippra

Ort, Raum: Versammlungsraum Wippra, Anger 3, 06526 Sangerhausen

Datum: 23.04.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesenheit:

Ortsbürgermeister/in

Frau Monika Rauhut

Vertreter des Ortsbürgermeisters

Herr Steffen Reise

Ortschaftsratsmitglied

Herr Ulrich Dockhorn

Herr Dr. med. Ralf Eckert

Herr Frieder Herold

Frau Ulrike Lange

Herr Matthias Römer

Frau Silke Seifert

ab 19:04 Uhr

Herr Stephan Wölfer

ab 19:13 Uhr

Protokollführer/-in

Frau Simone Jung

Gäste:

Frau und Herr Richter - Geschäftsführung „H.A.U.S. 27 GmbH“

Herr Günter Zanner

Herr Holger Hinterthür

Herr Roland Franke

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der 37. Ortschaftsratssitzung vom 12.03.2024
6. Information und Beratung zur Tagesordnung der 42. Stadtratssitzung am 25.04.2024
7. Allgemeine Informationen
8. Anfragen und Anregungen an die Stadtverwaltung
9. Fragestunde für die Einwohner

Protokolltext:

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Durch die Ortsbürgermeisterin wurden die anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrates begrüßt und die Sitzung eröffnet.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Die vollständigen Sitzungsunterlagen wurden allen Mitgliedern des Ortschaftsrates fristgerecht zugestellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung wurde festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach ordnungsgemäßer Einladung zur Sitzung war die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Rauhut stellt die anwesenden Gäste vor und beantragt, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt in den öffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen. Frau und Herr Richter möchten gern ein Konzept der Unternehmensgruppe: „H.A.U.S. 27“ vorstellen.

Abstimmung über die Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	7
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

**TOP 5 Genehmigung der Niederschrift der 37. Ortschaftsratssitzung vom
12.03.2024**

Die Niederschrift wurde mit den Sitzungsunterlagen am 11.04.2024 versandt bzw. im Ratsinformationssystem eingestellt.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen = 7
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

19:04 Uhr – Frau Seifert kommt zur Sitzung. = 8

**TOP 5.1 Vorstellung des Konzeptes der Unternehmensgruppe „H.A.U.S. 27 GmbH“
(Objekt: ehem. Winterschule)**

Herr Richter stellt in seinem Vortrag die „H.A.U.S. 27 GmbH“ vor, die für „Hilfe, Anerkennung und Schutz“ steht und Kinder sowie Familien an 15 Standorten in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Marokko betreut. Es handelt sich um einen privaten Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Die GmbH hat insgesamt 140 Mitarbeiter und betreut ca. 100 Kinder. Das Objekt der ehemaligen Winterschule wird derzeit umgebaut. Es entsteht die neue Einrichtung „Das Baumhaus“, die 2 verschiedene Hilfen anbietet. Zum einen eine dauerhafte Unterbringung von 4 Kindern und zum anderen die Inobhutnahme von weiteren 4 Kindern. Betreut werden somit 8 Kinder im Alter zwischen 0 und 10 Jahren.

19:13 Uhr – Herr Wölfer kommt zur Sitzung. = 9

Herr Dr. Eckert fragt, welche Kinder zugewiesen werden, wie der Personalschlüssel ist, wie die Räumlichkeiten aussehen und welche Mitarbeiter-Qualifikationen gefordert werden.

Herr Richter antwortet, dass die meisten Kinder wegen Kindeswohlgefährdung, Sorgerechtsentscheidungen oder Inobhutnahme-Notwendigkeit von den zuständigen Jugendämtern zugewiesen werden. Da die „H.A.U.S. 27 GmbH“ über verschiedene Einrichtungen mit unterschiedlichen Konzepten und Altersgruppen verfügt, wird geprüft, wo das Kind am besten hineinpasst und betreut werden kann. Die Einrichtung bietet eine 1:1 Betreuung. Nachts ist eine Fachkraft im Haus. Die Kinder bekommen Einzelzimmer. Es werden Fachkräfte (staatlich anerkannte Erzieher, Heilpädagogen, Heilerziehungspfleger, Sozialarbeiter) eingestellt.

Herr Dr. Eckert möchte wissen, welche Kontrollinstitution zuständig ist.

Herr Richter antwortet, dass die Landesjugendämter diese Aufgabe innehaben. Dort wird das Konzept eingereicht und Rechenschaft abgelegt. Die Jugendämter der Kreise Kyffhäuser und Mansfeld-Südharz sind die örtlichen Träger.

Frau Lange fragt, ob die Kinder die Wippraer Grundschule besuchen werden, wenn sie beschulbar sind, wohin sie verlegt werden, wenn sie für die Einrichtung (0 bis 10 Jahre) zu alt werden und wie mit Geschwisterkindern umgegangen wird.

Frau Rauhut interessiert, ob Kinder in die Wippraer Kindertageseinrichtung gehen werden.

Herr Richter informiert, dass die 4 Kinder, die dauerhaft untergebracht sind, ab dem 10. Lebensjahr in die Einrichtungen nach Großleinungen oder Wettelrode verlegt werden. Natürlich

wird bei Geschwisterkindern geprüft, was für diese von Vorteil ist. Wenn die Kinder die Voraussetzungen erfüllen und beschulbar sind, ist angedacht, dass sie die Wippraer Grundschule und vorher auch die Kita besuchen werden. Die 4 Kinder, die auf Grund von Inobhutnahmen in der Einrichtung sind, betrifft das nicht, denn diese bleiben nur ca. 6 Wochen.

Herr Dockhorn bemerkt, dass das Außengelände (Spielplatz) nicht sehr groß ist und möchte wissen, ob die Kinder das Objekt auch ohne Aufsicht verlassen dürfen.

Herr Richter antwortet, dass die Kinder das Gelände sowohl mit als auch ohne Aufsicht verlassen werden. Bei letzterem kommt es natürlich auf das Alter und die Reife der Kinder an.

Herrn Reise interessiert, wann die Einrichtung eröffnet wird.

Herr Richter informiert, dass das Ziel der 01.09.2024 ist. Die Hausmeister und Handwerker haben aktuell sehr viel zu tun.

Frau Rauhut betont, dass es wichtig ist, genug qualifizierte Fachkräfte vorzuweisen.

Frau und Herr Richter verteilen Informationsmaterial zur „H.A.U.S. 27 GmbH“ und zur neuen Einrichtung „Das Baumhaus“ und wünschen sich eine gute Zusammenarbeit mit und einen „offenen Draht“ zu den Wippraer Ortschaftsräten und Einwohnern.

19:36 Uhr – Frau u. Herr Richter verlassen die Sitzung.

TOP 6 Information und Beratung zur Tagesordnung der 42. Stadtratssitzung am 25.04.2024

Frau Rauhut geht auf einige Tagesordnungspunkte der am Donnerstag stattfindenden Stadtratssitzung ein. Das Projekt „Städtebauliches Sanierungsgebiet“ soll fortgeführt werden. Über eine überplanmäßige Ausgabe für eine Baumaßnahme im Sanierungsgebiet wird beraten und abgestimmt. Des Weiteren geht es um die Annahme von Spenden.

Die letzte Schul- und Sozialausschusssitzung fand in den Räumlichkeiten der ABI statt. Die Leistungen der Sangerhäuser Tafel nehmen rund 1.500 Klienten in Anspruch. 24 Mitarbeiter, die zum größten Teil selbst bedürftig sind, haben vorwiegend mit der Ausgabe der Lebensmittel zu tun. Da diese Helfer selbst kein Fahrzeug und/ oder Führerschein besitzen ist die Bitte an die Verwaltung herangetragen worden, eine Arbeitskraft fest anzustellen.

Frau Rauhut wird im NP-Markt nachfragen, warum Preise von verderblichen Lebensmitteln zum Abend oder Wochenende hin, nicht gesenkt werden. Es kann nicht sein, dass diese Lebensmittel im Müll landen.

TOP 7 Allgemeine Informationen

▪ Vorbereitungen der Walpurgisfeier

Frau Rauhut informiert über den Stand der Vorbereitungen des Walpurgisfestes. Unter anderem wurde der Bauhofauftrag ausgelöst.

Frau Lange erinnert an die Aufräumarbeiten am Tag danach.

▪ Abholung des Bauschutts (Sanierung Wipperbrücke)

Frau Lange informiert, dass der Bauschutt bzw. die Erdmassen endlich von den Lagerplätzen abgefahren wurden.

Herr Wölfer bestätigt das. Auch der Bauschutt am Holzhof ist seit heute weg.

TOP 8 Anfragen und Anregungen an die Stadtverwaltung

- **Prüfprotokoll der Spielplatz-Begutachtung an der Baderbrücke**

Frau Seifert beantragt, dass das Protokoll über die Prüfung der Außenspielgeräte auf dem o.g. Spielplatz, dem Ortschaftsrat Wippra bis zur nächsten Sitzung vorgelegt wird.

Die anwesenden Ortschaftsräte stimmen dem Antrag an die Verwaltung zu.

- **Antrag auf zeitlich befristete Parkdauer auf dem Parkplatz am ehem. Ratskeller** (Kreuzung Bottchenbachstraße/ Fleckstraße)

Herr Dr. Eckert kritisiert, dass am ehemaligen Ratskeller ständig Dauerparker stehen. Es ist sehr schwer, dort einen Parkplatz zu bekommen, wenn man z.B. die ansässigen Dienstleister bzw. Geschäfte aufsuchen möchte. Hier sollte die Parkdauer zeitlich befristet werden.

Die anwesenden Ortschaftsräte stimmen dem Antrag an die Verwaltung zu.

- **Antrag auf Aufhebung der zeitlichen Befristung der Parkdauer auf dem Parkplatz am unteren Friedhofseingang** (Angerberg)

Frau Rauhut beantragt im Gegenzug die Aufhebung der zeitlich befristeten Parkdauer am unteren Friedhofseingang. Dieser Parkplatz ist nicht stark frequentiert und wenn Anwohner am Straßenrand stehen müssen, stört das den fließenden Verkehr.

Die anwesenden Ortschaftsräte stimmen dem Antrag an die Verwaltung zu.

TOP 9 Fragestunde für die Einwohner

- **Sehr schlechter Zustand der Wanderwege in Wippra und Umgebung**

Herr Zanner kritisiert den desolaten und zum Teil gefährlichen Zustand der Wanderwege in Wippra und Umgebung, insbesondere im Wippertal, „Schmalen Wippertal“ sowie die Straße zur und die Wege um die Talsperre herum. Da die Wege mit Totholz übersät sind, sind sie derzeit kaum bis gar nicht begehbar. Von Bäumen drohen abgebrochene Äste und Zweige herunterzustürzen, sodass es gefährlich ist, die ausgeschilderten Wanderwege zu nutzen. Bevor etwas passiert, sollten die Wege geräumt oder wenigstens Sicherungsmaßnahmen (Hinweisschilder, Absperrungen o.ä.) veranlasst werden.

Herr Dockhorn bestätigt das. Die Eckardtstraße vom Hochwasserrückhaltebecken bis zur Talsperre ist übersät von Schlaglöchern und wächst von beiden Seiten immer mehr zu.

Die anwesenden Ortschaftsräte stellen nach kontroverser Diskussion den Antrag an die Verwaltung, endlich tätig zu werden und Maßnahmen zu ergreifen bzw. zuständige Behörden zur Behebung der massiven Straßenschäden zur Talsperre und zur Sicherung und Beräumung der Wanderwege zu veranlassen.

- **Einsicht in die Anfragenbeantwortungen der letzten 2 Sitzungen**

Herr Hinterthür fragt, warum er von der Stadtverwaltung keine Antworten auf seine zahlreichen Anfragen aus den letzten 2 Ortschaftsratssitzungen erhalten hat. Er möchte wenigstens Einsicht in die Anfragenbeantwortungen, die die Ortschaftsräte erhalten haben.

- **Störende Kante in der Bottchenbachstraße**

Herr Hinterthür macht noch einmal auf die störende Kante in der Bottchenbachstraße aufmerksam, da er nicht weiß, ob oder was die Verwaltung geantwortet hat. Auf jeden Fall wurde die Kante bislang nicht zurückgebaut und somit der Straßenabschnitt am Parkplatz immer noch nicht in den Ausgangszustand versetzt.

- **Fehlende Leitlinien (Mitte) auf der Bottchenbachstraße von der Apotheke bis zur Kreuzung Fleckstraße**

Herr Hinterthür weist darauf hin, dass die Leitlinien auf der Bottchenbachstraße von der Apotheke bis zur Kreuzung Fleckstraße fehlen.

- **Fehlende Beleuchtung im Hohlen Graben**

Herr Hinterthür kritisiert die fehlende Beleuchtung in der Kurve Hohlen Graben von der Poststraße her kommend. Hier gab es vor Jahren eine Lampe. Es muss also keine Neuinstallation sondern eine Wiederherstellung bzw. Instandsetzung erfolgen. Er wird sich um ein Foto bemühen.

Herr Zanner weiß, dass die Lampe vor ca. 15 bis 20 Jahren beseitigt wurde, als die Oberleitung in die Erde gelegt wurde. Das Kabel liegt noch in der Kurve.

- **Nicht ausreichende Beleuchtung auf dem Schieferhausplatz**

Herr Dockhorn ist mit der Beleuchtung des Schieferhausplatzes nicht einverstanden. Der Platz wird nicht ausreichend ausgeleuchtet.

Herr Zanner informiert, dass die Lampen so, wie vor der Sanierung der Wipperbrücke installiert wurden.

20:30 Uhr – Herr Zanner, Herr Hinterthür und Herr Franke verlassen die Sitzung.

gez. Simone Jung
Protokollführerin

gez. Monika Rauhut
Ortsbürgermeisterin